

OBERSTUFE BONADUZ- RHÄZÜNS GESCHLOSSEN

Coronafälle führen wiederum zum Fernunterricht

sj. «Statistisch gesehen war es eine Frage der Zeit, bis es auch unsere Gemeinde im öffentlichen Bereich trifft», ist einer Mitteilung auf der Webseite von Bonaduz zu lesen, als sie Anfang November einen Coronafall bei einer Lehrperson im Kin-

dergarten bekannt geben musste. Und die Statistik sollte recht behalten, es folgten noch andere Fälle bei Lehrpersonen und auch Schülern, was dazu führte, dass alle Schülerinnen und Schüler der dritten Oberstufe in Quarantäne mussten, eigent-

lich bis heute Freitag – nun trifft es aber auch alle anderen Oberstüfler. Am Mittwoch musste die gesamte Oberstufe Bonaduz-Rhätzens das Schulhaus verlassen, das Gesundheitsamt hat wiederum Fernunterricht beschlossen, dies bis am 20. November. Das Oberstufenschulgebäude in Bonaduz ist nun also geschlossen. Der Kindergarten- und Primarschulbetrieb wird vor Ort weitergeführt.

Vor diesem Hintergrund weist der GFS Regio die Bevölkerung und insbesondere die Erziehungsberechtigten darauf hin, dass die Vorgaben des BAG betreffend Abstand und Hygiene auch für die Jugendlichen unbedingt zu befolgen seien, ist auf der Webseite der beiden Gemeinden Bonaduz und Rhätzens zu lesen.

Leserbriefe

2 X PATRICK BARGETZI AUF DIE LISTE NR. 1

Ich kenne Patrick Bargetzi seit vielen Jahren privat und auch beruflich. Er ist Emser Bürger und romanischsprachig aufgewachsen. Er ist Leiter der Strassenbaupolizei beim Tiefbauamt Graubünden und als ausgewiesene Fachperson bekannt. Bei der Bearbeitung komplexer Baurechtsfragen kann man sich bei ihm immer auf verlässliche, effiziente und lösungsorientierte Beratung verlassen.

Politisch und kulturell ist er mit unserem Dorf stark verwurzelt. Er kennt die lokalen Probleme und hat dazu auch Lösungen, er spricht nicht nur davon, er arbeitet auch mit. Patrick Bargetzi ist Ortsparteipräsident der CVP und Betriebsleiter der Kapelle Sta. Verena auf dem Emserberg. Er durfte in den Jahren 1995 bis 1997 der Cumpania da Mats als Capitani vorstehen und ist Mitglied der Hopa di Kiks, einer Emser Clique, welche sich für die kulturellen Bedürfnisse unserer Gemeinde einsetzt (Altar an Fronleichnam, Prozessionsfahnen an Maria Himmelfahrt, Fastnachtsumzug). Patrick Bargetzi ist engagiert, interessiert, einer von uns und auch für uns. Er freut sich auf unsere

Unterstützung bei den Gemeinderatswahlen am 29. November.

Aufgrund dieser Tatsachen bin ich überzeugt, dass Patrick Bargetzi unsere Anliegen im Gemeinderat kompetent vertreten kann und wird
Dieter Federspiel, Domat/Ems

FÄHIGE FRAUEN FÜR DEN GEMEINDERAT DOMAT/EMS

Der Emser Gemeinderat erhält die Chance, weiblicher zu werden: Erfreulicherweise portiert jede der antretenden Parteien Kandidatinnen. Ich empfehle insbesondere die Wahl der Vorstandsmitglieder des Internationalen Frauentreffs: Kathrin Pfister-Steeb und Lejla Puskar, sowie unserer Mitglieder Anita Cafilisch Müller und Luna Weggler (zu finden auf Liste 2). Neben ihren vielfältigen Kompetenzen und ihrem Engagement in verschiedenen Bereichen ist ihnen gemein, dass sie sich seit Langem für die Integration von Frauen in unserer längst multikulturellen Gemeinde einsetzen.

Darum: 2 Stimmen für jede dieser engagierten Frauen auf den Wahlzettel.

*Franziska Willi,
Internationaler Frauentreff Domat/Ems*

HAMILTON AG BAUT ZWEI NEUE GEBÄUDE IN DOMAT/EMS

Die Regierung genehmigt den Entwurf eines Kaufvertrags zwischen der Bürgergemeinde Domat/Ems und der Hamilton Bonaduz AG für eine Landabgabe im Industriepark Vial Domat/Ems, ist einer Mitteilung zu entnehmen. Die Bürgergemeinde Domat/Ems verkauft der Hamilton Bonaduz AG das Grundstück mit einer Fläche von 14 087 Quadratmetern.

Auf dem Grundstück beabsichtigt die Hamilton Bonaduz AG, zwei neue Gebäude zu errichten. In einer ersten Phase investiert das Unternehmen rund 25 Millionen Franken für die Schaffung von Lager- und Produktionsfläche. Dabei entstehen zirka 200 neue Arbeitsplätze. Mit dem Bau des zweiten Neubaus soll im Jahr 2022 begonnen werden. Hierbei werden insbesondere Produktions- und Büroräumlichkeiten geschaffen, welche weitere 500 Arbeitsplätze generieren. Die Investitionssumme des zweiten Gebäudes beläuft sich auf 40 Millionen Franken.

ruinaulta

ONLINE LESEN

